

# Businessplan

*Klimaschutzinitiative zur Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen nutzen*

**M**it strahlenden Gesichtern nahmen die 14 Absolventen ihr Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an dem Crash-Kurs für Existenzgründer „Erfolgreich in die Selbständigkeit“ entgegen. Das Seminar wurde von dem Griesheimer VivSolar e.V. für Mitglieder und Interessenten in der vergangenen Woche in der Hegelsberghalle abgehalten. Die Dozentin Bärbel Knoblauch freut sich: „Alle haben gut und konzentriert mitgearbeitet. Ich bin erstaunt, wie

groß das Interesse hier im Rhein-Main-Gebiet am aktiven Umweltschutz und an der Gründung Kleiner Mittelständischer Unternehmen ist!“, so die Diplom-Ökonomin, die selbst ein zertifiziertes Kleinunternehmen für Beratung, Coaching und Training führt. „Wenn der Trend anhält, werde ich in Griesheim eine Dependance aufmachen können. Arbeit gibt es hier genügend und ich sehe auch motivierte Menschen, mit denen eine Zusammenarbeit Erfolg verspricht.“



*Zufriedene Gesichter auf beiden Seiten. Nach 25 Stunden intensiver Schulung im BCT-Seminar „Erfolgreich in die Selbständigkeit“ erhält Frau Katrin Tobies (links) ihre Teilnahmeurkunde. Insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an dem von VivSolar e.V. organisierten Seminar teil. Sie erarbeiteten sich unter der Anleitung von Frau Dipl.-Ökonomin Bärbel Knoblauch die Grundlagen für den Start in die Selbständigkeit. Auch die Griesheimer Klimaschutzinitiative bietet ihnen gute Chancen für vielfältige neue Arbeitsplätze.*

# in der Hegelsberghalle



Die meisten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind im mittleren Alter, haben das Größte im Leben hinter sich. Viele sehen das Ende ihres ruhiger werdenden Berufslebens vor sich. Bernd Hänselmann, der Sprecher des Vereins, konkretisiert die Ziele und Vorstellungen mit den Worten: „Gerade die kleinen Handwerksbetriebe in unserem Verein zeigen sich dankbar, wenn ihnen erfahrene, zuverlässige Partner beispielsweise den lästigen, aber notwendigen Kleinkram abnehmen. Unsere Vereinsmitglieder kooperieren gut und vertrauensvoll miteinander. Jeder macht das, was er am besten kann. Und was einem gut von der Hand geht, kann man auch zu günstigen Preisen anbieten – ohne anderen Mitgliedern dabei ins betriebswirtschaftliche Gehege zu kommen.“

Bärbel Knoblauch zählt aus ihrer Erfahrung als Unternehmens- und Personaldienstleisterin „Die sieben Todsünden“ auf, die leider regelmäßig von Existenzgründern begangen werden. Und auch die Gründe, die jedes zweite neugegründete Kleinunternehmen innerhalb der ersten drei Jahre in die Pleite führen. „Kein Allheilmittel gibt es dagegen, aber ein gut ausgearbeiteter und regelmäßig aktualisierter Businessplan kann den Unternehmenserfolg sichern helfen.“ Im abschließenden Workshop entstand ein musterhafter Businessplan für einen - fiktiven – 38-jährigen Kunstschmied, der sich mit sehr wenig Eigenkapital selbständig machen möchte. Geradezu spannend, wie in einem guten Kriminalroman, entwickelte sich die Idee zum realisierbaren Projekt. Nach drei Stunden intensiver Arbeit war der Businessplan für den Kunstschmied fertig. Und dann erklärte Bärbel Knoblauch zur Überraschung aller, dass es den Kunstschmied tatsächlich gäbe, dass sich dieser mit einem sehr ähnlichen Businessplan erfolgreich selbständig gemacht hat und inzwischen mehrere Mitarbeiter beschäftigt! Ihr war der Stolz auf ihren erfolgreichen Schützling am Gesicht abzulesen.

„Tragfähig wird ein Businessplan für die sogenannten Kleingründungen erst durch die Kombination von Fördermitteln und Fördermaßnahmen“, so Vereinsmitglied Renate Hänselmann. „Die hierfür notwendigen Recherchen nehmen viel Zeit in Anspruch. Da dauernd Änderungen auf Bundes- und EU-Ebene beschlossen werden, blickt der Laie kaum noch durch. Fördermittel sind Investitionen in die Schaffung von neuen Steuer zahlenden Arbeitsplätzen. Uns liegen insbesondere umweltschützende Betriebe in Griesheim am Herzen.“

Nicht weniger als fünf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden den Weg in die Selbständigkeit wagen. Sie hatten in diesem Seminar viel Nützliches dazu gelernt. Und sie haben die Gewissheit, dass sie das im VivSolar e.V. angebotene Coaching nicht nur als Rettungsleine jederzeit in Anspruch nehmen können. Dankbar für das neue oder das aufgefrischte Wissen waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur der engagierten Dozentin Bärbel Knoblauch, sondern auch der Stadt Griesheim für die kurzfristige Bereitstellung eines würdigen Tagungsraumes in der Hegelsberghalle. Spontan sammelten sie eine Spende für die städtische Jugendarbeit und Kindergärten. Es kamen 125 € zusammen, die zusammen mit einem Dankeswort nächstens an Bürgermeister Norbert Leber überreicht werden.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer resümiert Katrin Tobies aus Griesheim: „Wir müssen jetzt alles tun, um die örtlichen und regionalen Klimaschutz-Initiativen zu unterstützen. Da darf aber nicht planlos herumgestolpert werden, da muss gut überlegt sein, wie man seine Erfahrung und sein Können solide einbringt. Ich werde meinen Büro- und EDV-Service nun auch auf Dienstleistungen für die Klimaschutzinitiative ausrichten.“